Stammtische haben die Nase vorn

29 Mannschaften starten bei erster Orientierungswanderung der El Punto Gringos

Schöllnach. Die Blue Boys mit ihrem Blue-Boy-Ball, der Chicago-Club mit dem weithin bekannten Sonnwendfeuer in Wiesenberg, die Jogl-Dane-Buam mit jeder Menge Aktionen und jetzt die El Punto Gringos e.V. mit ihren vielen jungen Mitgliedern, die für den Veteranen- und Reservistenverein in die Bresche gesprungen sind und die Orientierungswanderung ausgerichtet haben: „Was unsere Stammtische auf die Beine stellen, damit können wir uns im ganzen Landkreis sehen lassen", zeigte sich Bürgermeister Alois Oswald am Pfingstsonntag voll des Lobes für die engagierten Vereinsmitglieder in der Marktgemeinde. Zur Siegerehrung der Orientierungswanderung war er ins Zelt am Gelände des Gasthauses Schwarzkopf gekommen und dankte den El Punto Gringos dafür, dass sie diese traditionsreiche Veranstaltung fortführen.

29 Mannschaften gingen an den Start auf die etwa zwölf Kilometer lange Strecke, in deren Verlauf sich in manchen Waldstücken zeigte, warum es sich um eine Orientierungswanderung handelt: So mancher verlor kurzzeitig die Orientierung, weshalb sich die Strecke etwas verlängerte. Trotzdem waren die Mannschaften gut drauf und amüsierten sich an den sechs Stationen, für die sich die El Punto Gringos unterhaltsame Spiele hatten einfallen lassen: Auffädeln von Holzklötzchen, Dosenwerfen, Sackhüpfen, Fang den Ball, Shuffeln und Riesengeduldsspiel.

Beim Gartenfest versorgten die Gringos ihre Gäste mit Gegrilltem und Salat sowie Kaffee und Kuchen, es gab Musik und jede Menge tolle Pokale. Der Wanderpokal, gestiftet von Marktrat Günther Moser, ging schließlich an die Mannschaft Chicago Club 1 mit Julia Würdinger, Tobias Weiß, Alex Moser und Angi Pfeffer, die 324 Punkte zusammenbekommen hatten. Auf den weiteren Plätzen folgten Jogl-Dane-Buam 4 mit Tabea Lepschikova, Katalin Lepschikova, Helga Janisch und Markus Wirrer (321 Punkte); Jogl-Dane-Buam 7 mit Stefan Mutz, Margit Mutz, Christian Kaiser und Judith Drasch (313 Punkte). Den Wanderpokal haben die El Punto Gringos neu eingeführt: „Der Verein, der ihn dreimal gewinnt, darf ihn behalten", verkündete Patrick Popelyszyn, der die Siegerehrung leitete. Denn die Gringos wollen die Orientierungswanderung auch künftig veranstalten, was von den Gästen im Zelt mit lautem Beifall aufgenommen wurde. Überhaupt bekamen die Gringos viel Applaus dafür, dass sie die Organisation dieser Traditionsveranstaltung übernommen haben. „Ein junger Verein, der es sich zutraut, so eine große Veranstaltung auf die Beine zu stellen und damit eine schöne Tradition aufrecht zu erhalten, verdient allen Respekt", freute sich Bürgermeister Alois Oswald. „Wir haben die Organisation der Wanderung vom Veteranen- und Reservistenverein übernommen, weil wir immer gerne mitgegangen sind und es schade gewesen wäre, wenn es die Wanderung nicht mehr gegeben hätte", sagte El-Punto-Gringos-Vorsitzender Matthias Hierbeck, als er die vielen Teilnehmer begrüßte. Der Veteranen- und Reservistenverein hatte in seiner Jahreshauptversammlung im Januar bekannt gegeben, dass er die Orientierungswanderung nicht mehr ausrichten werde.

Die erfolgreichen Orientierungswanderer mit ihren Pokalen – ihnen gratulierten Patrick Popelyszyn (hinten, links), Matthias Hierbeck (ganz hinten) und Bürgermeister Alois Oswald (2.v.r.). – Foto: Süß

Patrick Popelyszyn dankte allen Stammtisch-Mitgliedern und den vielen Helfern, Gönnern und Förderern, die die Veranstaltung ermöglicht hatten. Pokale gab es natürlich nicht nur für die beste Mannschaft, sondern auch für die besten Einzelteilnehmer. Bei den Frau war Carina Seidl, die für die Jogl-Dane-Buam gestartet war und 86 Punkte erzielt hatte. Mario Wirrer (105 Punkte) war ebenfalls mit den Jogl-Dane-Buam unterwegs und bekam als bester männlicher Teilnehmer einen weiteren Pokal; ihm folgten auf den Plätzen Roland Zitzlsberger (101) und Tobias Weiß (98). Teilnehmerstärkster Verein waren mit sieben Mannschaften die Jogl-Dane-Buam, ebenfalls vertreten waren die Vereine Chicago-Club, Blue Boys, Wanderfreunde Oblfing, Sonnenwaldschützen, Skiclub, EC Schöllnach, FC-Bayern-Fanclub Pfarrkirchen, EC Weiß-Blau Taiding, Feuerwehr Schöllnach und Freie Wähler.

Auch zwei Kindergruppen waren mitgegangen, mit 194 Punkten siegte die Mannschaft der Jogl-Dane-Buam 5 mit Marco Mutz, Lena Mutz, Maximilian Hendlmaier und Simon Hendlmaier. Bestes Kind war Max Probst von der Mannschaft „Pieps" mit 80 Punkten gefolgt von Jonas Kappl (Taiding), Marco Mutz und Lena Mutz. Jedes Kind, das mitgegangen war und an den Spielen teilgenommen hatte, bekam einen kleinen Preis als Anerkennung, besonders hervorgehoben wurde Fabian Pfeffer (Skiclub): Der 3,5 Jahre alte Bub hatte die gesamte Strecke auf seinem Laufrad absolviert. –